

# Statistik aktuell

## Tourismus 2019

Stabiles Ergebnis dank Buchungsplus aus dem Inland



© Manuela Jaeger/Pixabay.com

---

## Impressum

### Stadt Karlsruhe

Amt für Stadtentwicklung  
Zähringerstraße 61  
76133 Karlsruhe

### Leiterin:

Dr. Edith Wiegelmann-Uhlig

### Bereich:

Statistikstelle  
Andrea Rosemeier

### Bearbeitung:

Alexander Süß

---

### Layout:

Stefanie Groß

---

**Telefon:** 0721 133-1230

**Fax:** 0721 133-1239

**E-Mail:** [statistik@karlsruhe.de](mailto:statistik@karlsruhe.de)

**Internet:** [statistik.karlsruhe.de](http://statistik.karlsruhe.de)

---

### Stand:

Juli 2020

---

© Stadt Karlsruhe

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers ist es nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen oder in elektronischen Systemen anzubieten.



## Karlsruher Tourismus knüpft an das Vorjahresergebnis an

Baden-Württemberg ist bei Touristen aus dem In- und Ausland als Reisedestination sehr beliebt. Seit etwa 10 Jahren registrieren die baden-württembergischen Beherbergungsbetriebe regelmäßig Zuwächse bei Gästeankünften und Übernachtungen. Auch 2019 konnten sich die Betriebe im Südwesten Deutschlands angesichts von 23,3 Millionen Gästeankünften (+3,8 % gegenüber 2018) und 57,2 Millionen Übernachtungen (+4,2 %) über ein hervorragendes Jahresergebnis freuen. Noch immer machen Reisende aus Deutschland mehr als drei Viertel und damit den Großteil am Gästeaufkommen aus, doch erhöhte sich nach Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg in den letzten Jahren das Gästeaufkommen aus dem Ausland zunehmend. Seit 2010 stieg die Zahl der Gäste aus Deutschland um gut 35 %, die der Gäste aus dem Ausland um 54 %. Die von inländischen Gästen gebuchten Übernachtungen stiegen zwischen 2010 und 2019 um knapp 27 %, die der internationalen Gäste um rund 53 %.

In 30 der insgesamt 44 Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs wurden 2019 mehr Übernachtungen gebucht als im Vorjahr. Ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahresergebnis konnten die Betriebe im Stadtkreis Heilbronn erzielen, welche mit 419.500 Übernachtungen ein starkes Plus von 23,7 % verbuchten. In Mannheim stieg die Zahl der Übernachtungen mit 10,3 % ebenfalls deutlich gegenüber dem bereits erfolgreichen Vorjahr an. Unter den weiteren Stadtkreisen registrierten insbesondere Ulm (+7,5 %), Freiburg im Breisgau (+6,7 %) und Heidelberg (+6,4 %) erhebliche Übernachtungszuwächse gegenüber 2018 (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1

### Ankünfte und Übernachtungen in den Stadtkreisen Baden-Württembergs 2019

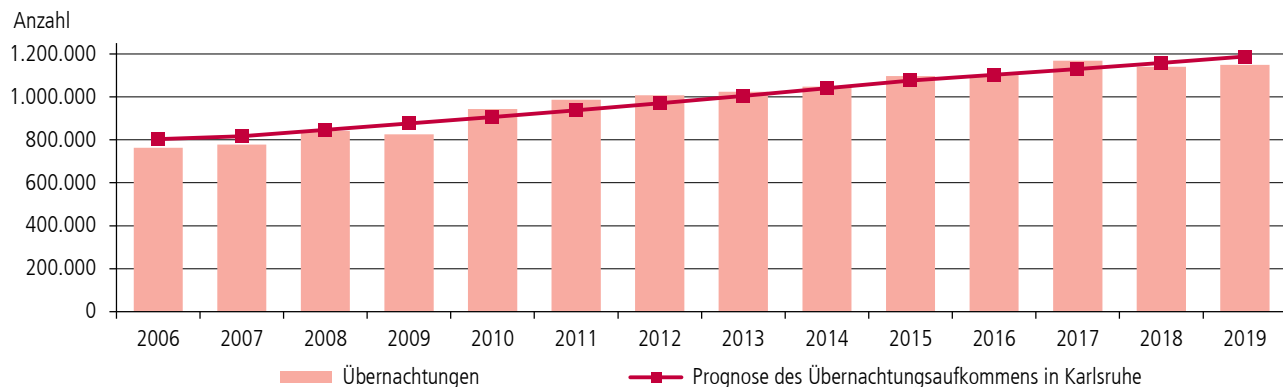
Stadtkreis	Angekommene Gäste		Übernachtungen		Übernachtungen je 1.000 Einwohner <sup>1</sup>
	2019 Anzahl	Veränderung zu 2018 %	2019 Anzahl	Veränderung zu 2018 %	2019 Anzahl
Stuttgart	2.180.338	5,7	4.086.683	4,5	6.427
Freiburg im Breisgau	926.312	5,1	1.822.338	6,7	7.882
Heidelberg	842.270	6,0	1.652.607	6,4	10.234
Mannheim	747.905	11,0	1.619.687	10,3	5.214
<b>Karlsruhe</b>	<b>655.007</b>	<b>-0,6</b>	<b>1.149.181</b>	<b>0,8</b>	<b>3.683</b>
Baden-Baden	460.966	1,8	1.014.049	0,6	18.375
Ulm	473.282	7,0	740.132	7,5	5.837
Heilbronn	219.161	25,3	418.527	23,7	3.306
Pforzheim	114.062	-5,5	229.149	-5,8	1.819
Baden-Württemberg	23.274.159	3,8	57.187.271	4,2	5.152

<sup>1</sup> Bevölkerung zum Stand 31. Dezember 2019.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2019.

Abbildung 1

**Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben seit 2006<sup>1</sup>**

<sup>1</sup> Hochrechnungen Statistisches Landesamt Baden-Württemberg bis 2007, ggh consult 2008 bis 2019.

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2019.

In Karlsruhe setzte sich der seit etwa 2010 erkennbare Wachstumstrend in den beiden letzten Jahren 2018 und 2019 nicht mehr fort. Gegenüber 2017 ergab sich 2018 ein leichter Rückgang der Gästeankünfte um –1,6 % sowie ein Übernachtungsrückgang um –2,5 %. Das Ergebnis für 2019 bewegte sich auf nahezu gleichem Niveau (siehe Abbildung 1). Die Zahl der Gästeankünfte verringerte sich

nochmals leicht auf 655.000 Anmeldungen (–3.700 Gäste oder –0,6 % gegenüber 2018). Der Rückgang ging komplett auf das Konto von Reisenden aus dem Ausland (–5.100 Gäste beziehungsweise –3,4 %). Die Zahl der inländischen Gäste erhöhte sich mit 510.800 nur marginal (+1.500 Gäste beziehungsweise +0,3 %) gegenüber dem Vorjahr (siehe Tabelle 2).

Tabelle 2

**Gäste und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben 2015 bis 2019**

Jahr	Ankommende Gäste <sup>1</sup>				Übernachtungen <sup>1</sup>			
	Insgesamt	davon aus dem Inland	davon aus dem Ausland		Insgesamt	von Gästen aus dem Inland	von Gästen aus dem Ausland	
			Anzahl	%			Anzahl	%
2015	621.128	482.739	138.389	22,3	1.096.961	827.340	269.621	24,6
2016	638.846	498.069	140.777	22,0	1.101.223	832.346	268.877	24,4
2017	669.579	517.697	151.882	22,7	1.168.584	872.929	295.655	25,3
2018	658.668	509.303	149.365	22,7	1.139.836	865.060	274.776	24,1
<b>2019</b>	<b>655.007</b>	<b>510.758</b>	<b>144.249</b>	<b>22,0</b>	<b>1.149.181</b>	<b>881.445</b>	<b>267.736</b>	<b>23,3</b>

Jahr	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen <sup>1</sup>			Betriebe insgesamt <sup>2</sup>	Schlafgelegenheiten insgesamt <sup>2</sup>	Auslastung der Schlafgelegenheiten in %
	Insgesamt	von Gästen aus dem ...				
		Inland	Ausland			
2015	1,8	1,7	1,9	62	6.662	47,4
2016	1,7	1,7	1,9	61	6.698	46,0
2017	1,7	1,7	1,9	62	6.863	48,0
2018	1,7	1,7	1,8	61	6.287	49,0
<b>2019</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>1,9</b>	<b>59</b>	<b>6.404</b>	<b>49,5</b>

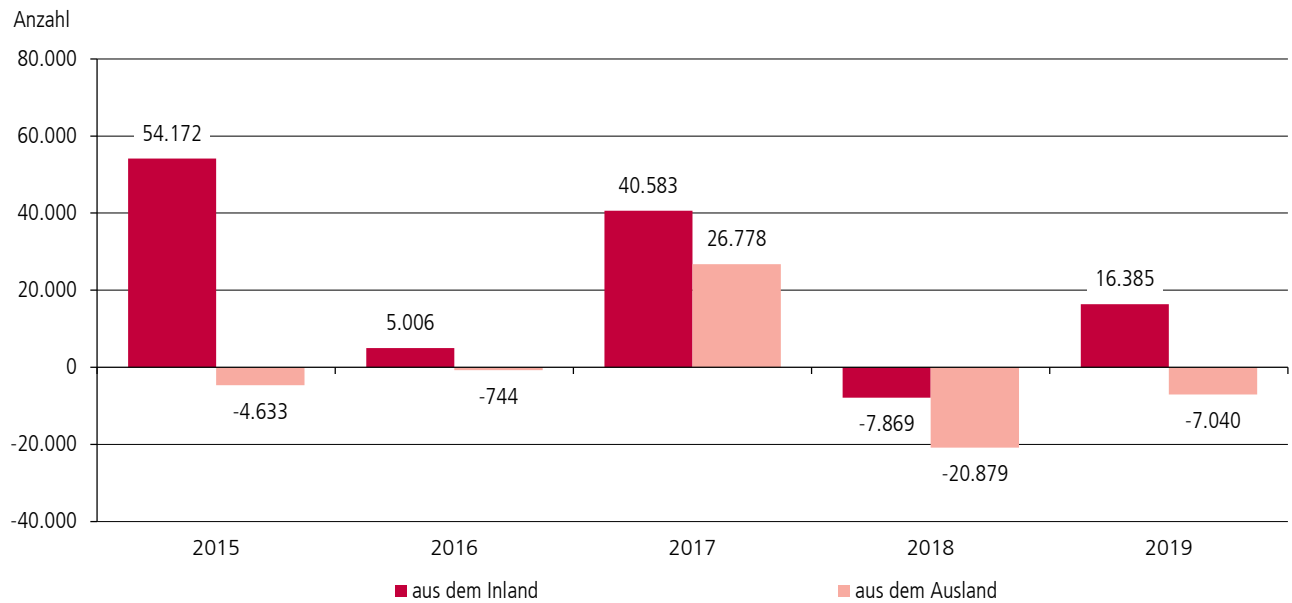
<sup>1</sup> Gäste aus dem Ausland einschließlich „Ohne Angabe“.

<sup>2</sup> Stand jeweils im Juli.

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

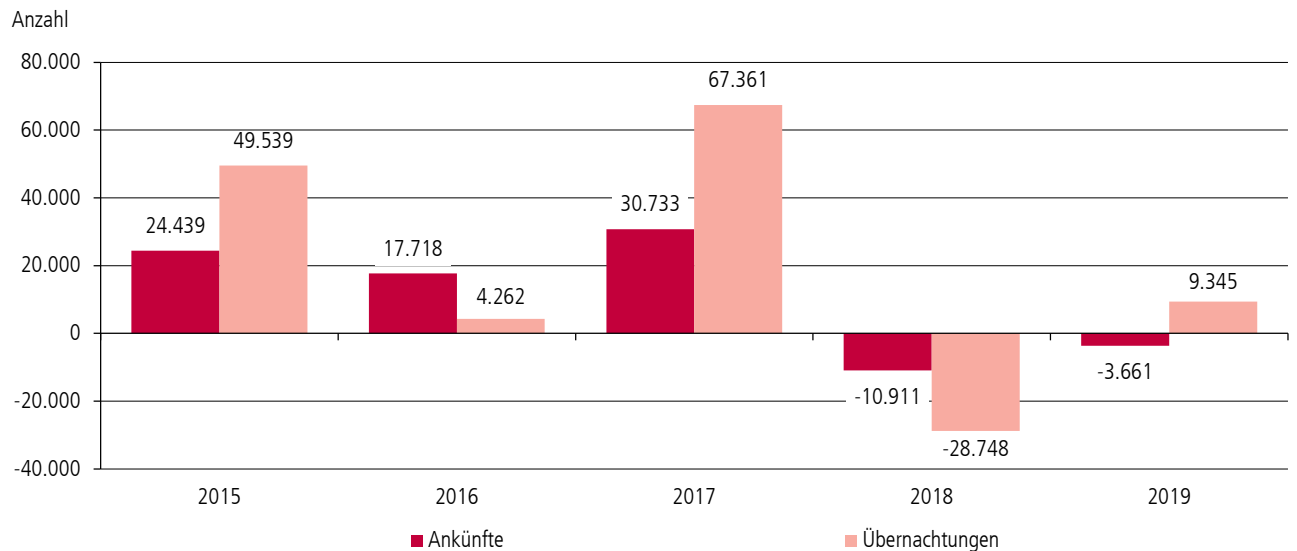
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2019.

Abbildung 2  
**Veränderung der Übernachtungen von Gästen aus dem In- und Ausland in Karlsruher Beherbergungsbetrieben gegenüber dem jeweiligen Vorjahr**



Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.  
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2019.

Abbildung 3  
**Veränderung von Ankünften und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben gegenüber dem jeweiligen Vorjahr**



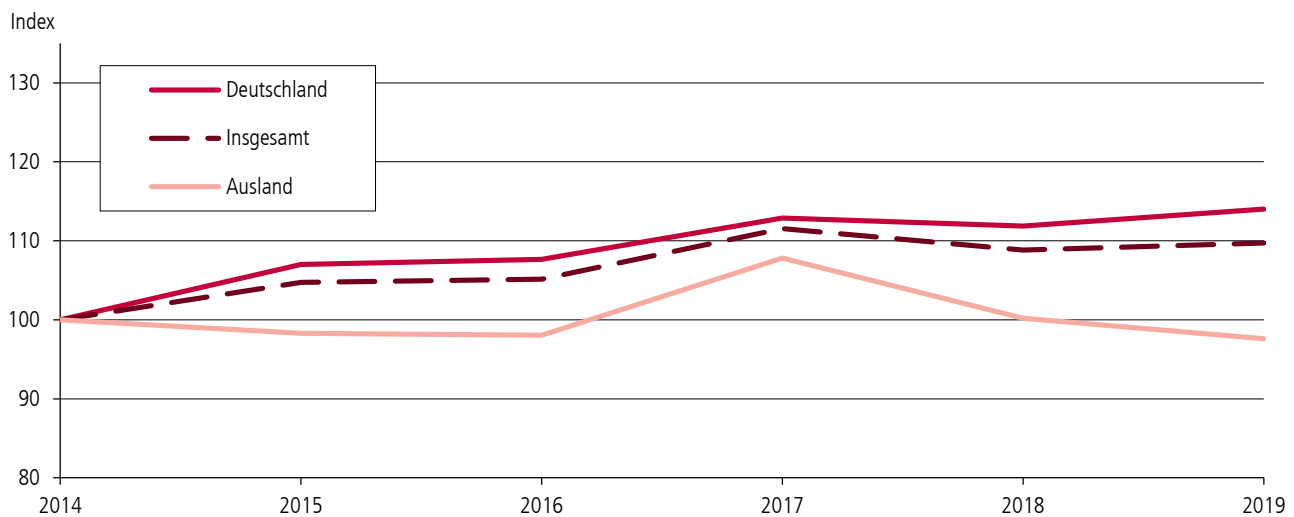
Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.  
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2019.

Die Zahl der Übernachtungen lag 2019 bei 1,15 Millionen und damit etwas über dem Vorjahresergebnis (+9.345 oder +0,8 %). Der Übernachtungszuwachs wurde durch zusätzliche Buchungen von inländischen Gästen erzielt. Mit 881.400 Übernachtungen buchten sie nicht nur 16.400 beziehungsweise +1,9 % mehr Übernachtungen als im Vorjahr, sondern übertrafen sogar das bisherige Rekordjahr 2017. Im Gegensatz dazu sank die Nachfrage seitens internationaler Gäste mit rund 267.800 Übernachtungen im Jahr 2019 (-7.000 oder -2,6 %) auf den niedrigsten Stand der letzten fünf Jahre. Der Auslandsanteil am Buchungsaufkommen betrug 2019 lediglich noch 23,3 %, das ist der niedrigste Stand seit 2011 (siehe Abbildungen 2 und 3).

Die diesjährige stagnierende Entwicklung in Karlsruhe ließ sich überwiegend auf die Ausfälle durch Betriebsschließungen im Jahr 2018 zurückführen. Die Folge war ein Rückgang der Gästeankünfte und Übernachtungen, der sich dämpfend auf die Gesamtbilanz der letzten Jahre 2018 und 2019 ausgewirkt hat. Trotz in diesen Zeitraum fallender Neueröffnungen von Betrieben konnte offensichtlich nur ein Teil durch andere Häuser aufgefangen werden. Für 2019 ergab die Bilanz ein Minus von rund 3.700 Ankünften gegenüber dem Vorjahr. Bei den Übernachtungen lag das Ergebnis demgegenüber bei einem Plus von 9.300 Übernachtungen und damit deutlich besser als noch 2018.

Abbildung 4

#### Entwicklung der Übernachtungen (Messziffer 2014 = 100)



Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.  
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2019.

### Verweildauer bleibt konstant

Die durchschnittliche Verweildauer der Übernachtungsgäste in Karlsruhe von 1,8 Tagen blieb 2019 auf dem niedrigen Niveau der vergangenen 10 Jahre. Die Verweildauer von Gästen aus dem Inland und aus dem Ausland hat sich angesichts eines

leichten Anstiegs bei den Buchungen (+0,8 %) bei gleichzeitig weniger Gästeankünften (-0,6 %) nur geringfügig erhöht. Bei der Aufenthaltsdauer der Gäste zeigten sich allerdings je nach Herkunftsland große Unterschiede.

## Buchungsplus bei Gästen einzelner asiatischer Herkunftsländer

Reisende aus dem Inland bildeten mit einem Anteil von knapp 77 % auch 2019 wieder das Gros der Karlsruher Übernachtungsgäste. Internationale Reisende aus anderen Ländern buchten 2019 etwa 267.700 Übernachtungen und damit rund 7.000 Übernachtungen weniger als im Vorjahr. Dieses Ergebnis entspricht damit dem Niveau der Jahre 2015 und 2016. Die für den Karlsruher Tourismusmarkt wichtigsten Herkunftsländer erzielten 2019 insgesamt ein gutes Ergebnis mit nur geringen Veränderungen in der Rangfolge. Am häufigsten übernachteten Reisende aus der Schweiz (26.300) und aus den Niederlanden (26.200). Ebenfalls äußerst beliebt war die Fächerstadt bei Besucherinnen und Besuchern aus Frankreich (18.500), den USA (18.300), aus Österreich (14.700), dem Vereinigten Königreich (14.100) sowie aus Italien und Belgien (siehe Abbildung 6).

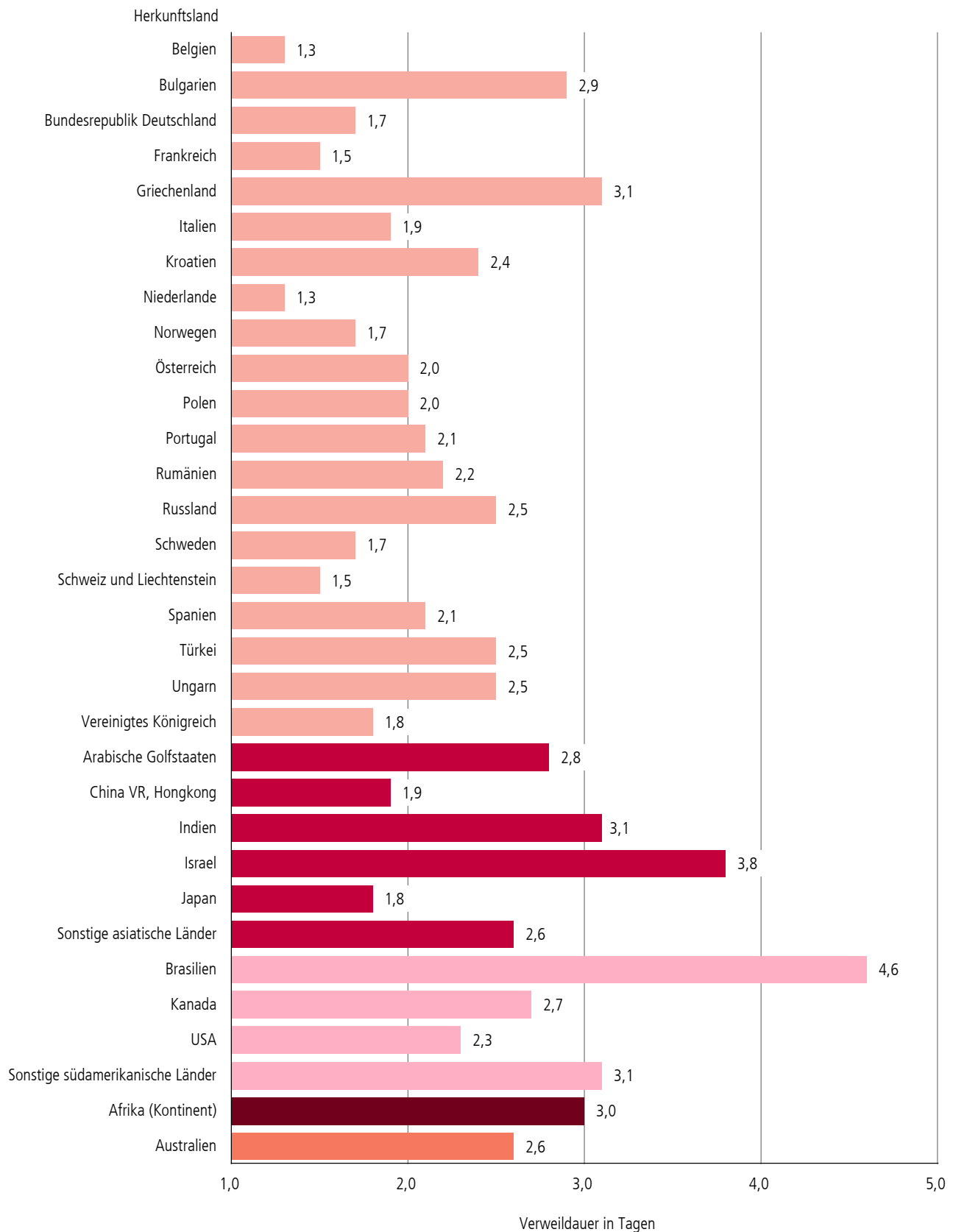
Der größte Teil aller Buchungen aus dem Ausland stammte von Reisenden aus europäischen Staaten. Deren Anteil liegt seit Jahren bei rund 70 % (2019: 70,5 %). Obwohl die Zahl der Übernachtungen gegenüber 2018 um rund 4.000 gesunken ist, hat sich der relative Übernachtungsanteil leicht erhöht. Zahlreiche europäische Nationen wiesen 2019 ein geringeres Übernachtungsaufkommen als im Vorjahr auf (siehe Abbildung 7). Dazu gehörten unter anderem das Vereinigte Königreich (-1.000; -6,6%), Frankreich (-900; -4,7 %) und Italien (-970; -7,7 %) deren Rückgang auf Grund des großen Übernachtungsvolumens jedoch vergleichsweise gering ausfiel. Bei anderen europäischen Herkunftsländern machte sich der Buchungsrückgang stärker bemerkbar, vor allem bei Spanien (-1.270; -14,8 %), Rumänien (-1.100; -20,1 %), Irland (-1.000; -33,9 %) und der Türkei (-990; -21,4 %).

Zu den wenigen europäischen Herkunftsländern mit positiver Tourismusbilanz gehörte 2019 Österreich. Gäste aus der österreichischen Nachbarrepublik steigerten ihre Buchungszahlen von 12.600 auf 14.700 Übernachtungen und erzielten damit den größten absoluten Buchungszuwachs (+2.100 Übernachtungen oder +16,5 %). Darüber hinaus buchten Reisende aus Russland, Dänemark und aus Ungarn mehr Übernachtungen als im Vorjahr.

Besucherinnen und Besucher aus Asien kamen 2019 wieder häufiger in die Fächerstadt, nachdem die Zahl ihrer Buchungen 2018 leicht rückläufig war. Sie erreichten 2019 einen Anteil von 17,4 % am internationalen Buchungsaufkommen, was einer leichten Zunahme von 0,8 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr entsprach. Bei der Betrachtung der einzelnen asiatischen Herkunftsländer zeigten sich auffällig große Unterschiede bei den Übernachtungszahlen. Während Gäste aus Südkorea (+2.026 Übernachtungen), Israel (+1.502), Indien (+905) und aus Japan (+860) deutlich mehr Übernachtungen in den Karlsruher Betrieben buchten, entwickelten sich die Zahlen bei Reisenden aus den arabischen Golfstaaten (-1.505), Taiwan (-1.122), China (-896) sowie den übrigen asiatischen Staaten (-749) teilweise stark rückläufig. In vergangenen Jahren folgten die einzelnen asiatischen Staaten dagegen hinsichtlich ihres Buchungsaufkommens häufig einem gemeinsamen Trend.

Am stärksten fiel der Übernachtungsrückgang bei Gästen aus Brasilien aus (-3.008), deren Übernachtungszahlen im Jahr 2018 allerdings außergewöhnlich hoch lagen. Ein Plus ergab sich demgegenüber bei Buchungen von US-Amerikanern, welche den Großteil der Touristen vom amerikanischen Kontinent ausmachen. Mit 18.330 Übernachtungen blieben sie sogar länger in der Fächerstadt als 2018. Sie buchten rund 800 zusätzliche Übernachtungen, was einem Zuwachs von +4,6 % entsprach (siehe Abbildung 7).

Abbildung 5

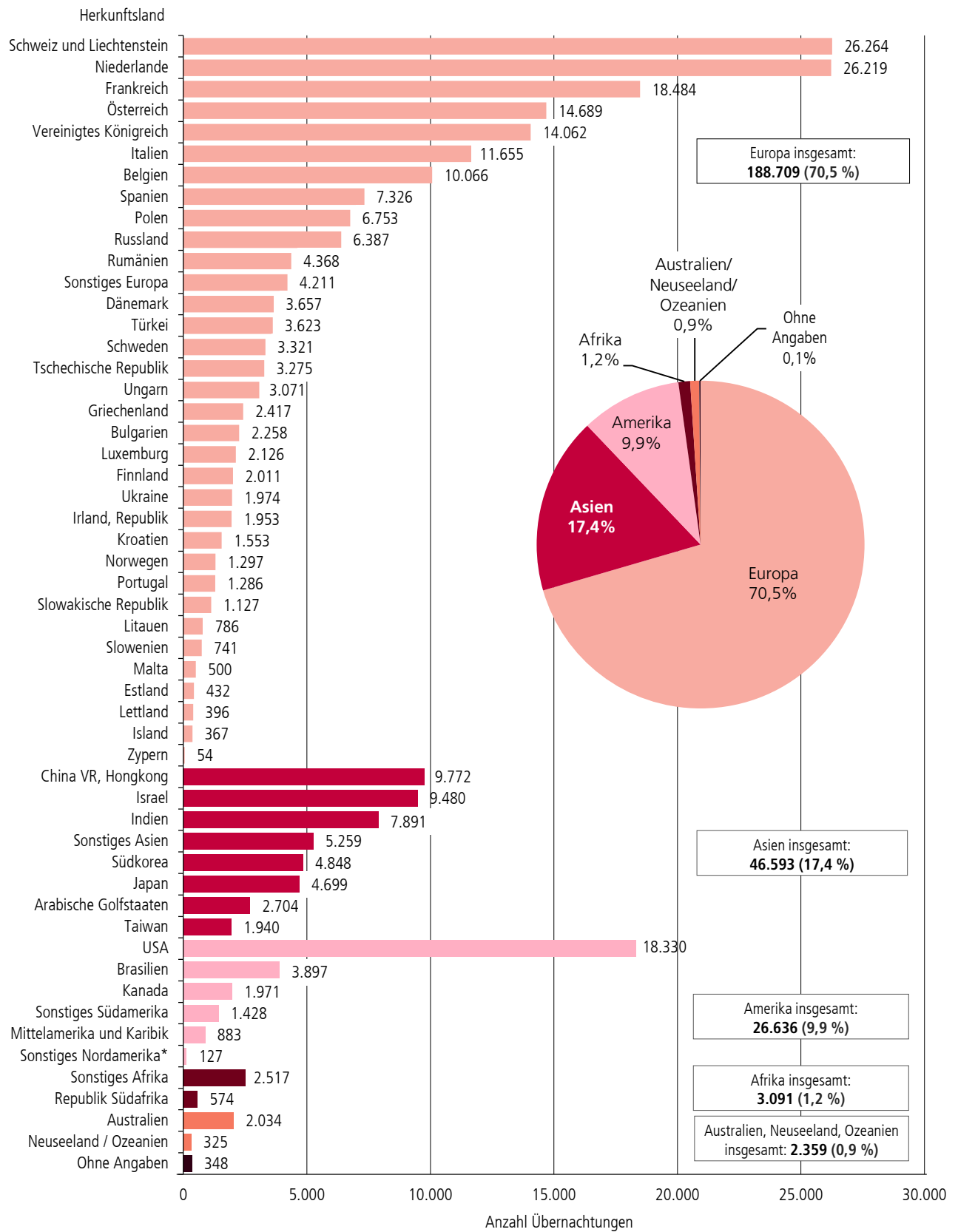
**Verweildauer im Jahr 2019 nach Herkunftsland der Gäste (Auswahl)**

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.  
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2019.



Abbildung 6

**Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben nach Herkunftsgebieten 2019**



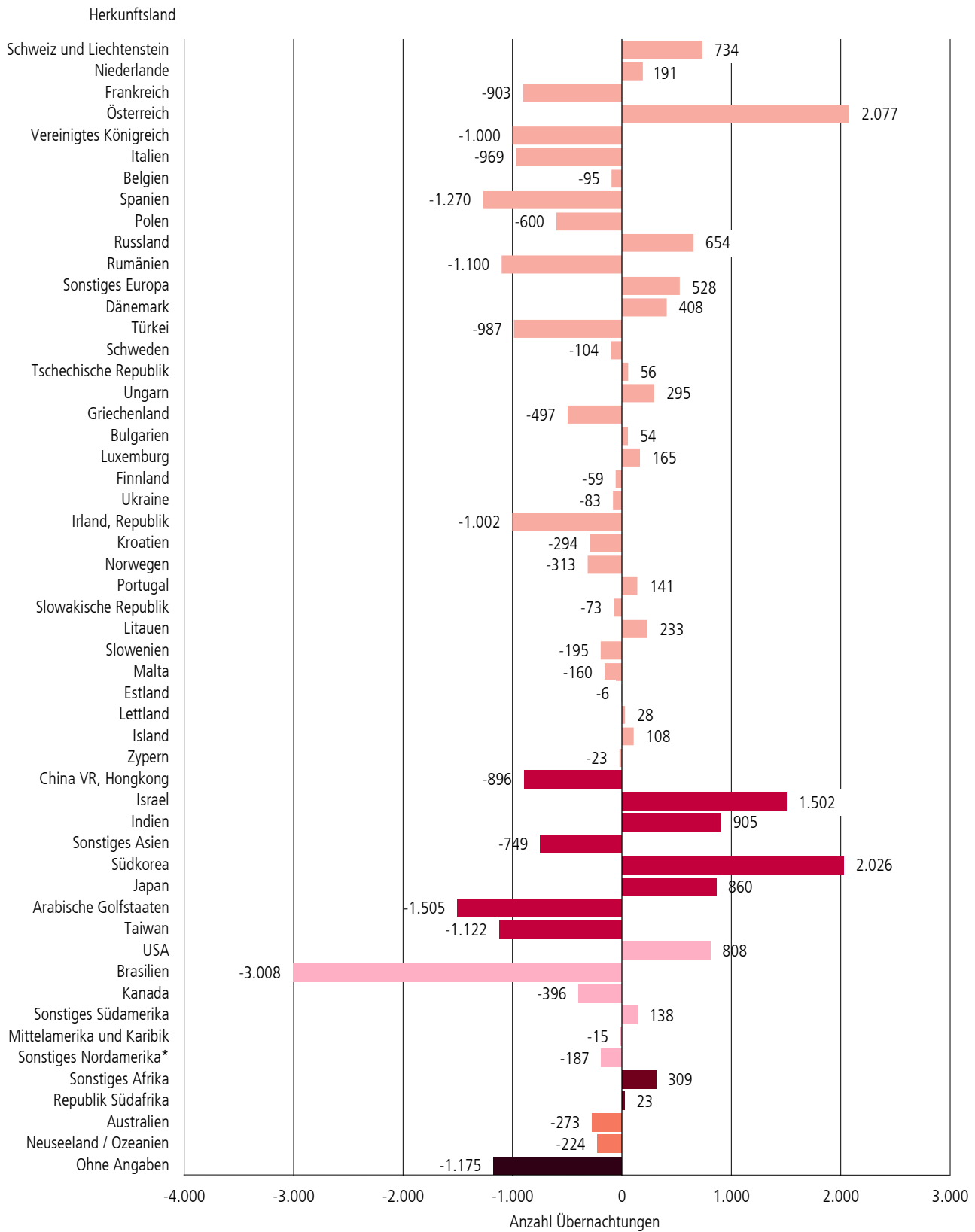
\* Bermuda, Grönland sowie Saint-Pierre & Miquelon (vor Neufundland).

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2019.

Abbildung 7

**Veränderung der Zahl der Übernachtungen 2019 gegenüber 2018**



\* Bermuda, Grönland sowie Saint-Pierre & Miquelon (vor Neufundland).

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2019.

## Kaum Veränderungen bei den Übernachtungen in den einzelnen Betriebsarten

Im Jahr 2019 ist die Zahl der Schlafgelegenheiten in den Karlsruher Betrieben wieder leicht angestiegen, nachdem die Bettenkapazität im Vorjahr aufgrund mehrerer Betriebsschließungen um 8,4 % deutlich zurückgegangen war. Zum Stichtag 31. Juli hatte sich die Bettenkapazität 2019 um 1,9 % von 6.287 auf 6.404 erhöht. Die zusätzlichen Kapazitäten entstanden teilweise durch einen neuen Betrieb aus dem Bereich Parahotellerie, sowie durch einige

zusätzliche Betten bei den Hotels garnis. Der vergleichsweise starke Rückgang vom vorausgehenden Jahr konnte damit jedoch nicht ausgeglichen werden. Somit liegt die derzeitige Bettenkapazität knapp unterhalb des Niveaus von 2014. Die Summe der ganzjährig verfügbaren „angebotenen Bettentage“ sank sogar leicht um 0,3 % auf 2,32 Millionen Bettentage. Dies ist auf eine etwas reduzierte Zahl an Öffnungstagen bei einzelnen Betrieben zurückzuführen.

## Hotels und Hotels garnis bleiben knapp hinter dem Vorjahresergebnis zurück

Auf die Hotels und Hotels garnis entfielen 2019 insgesamt 87,1 % der Bettenkapazitäten sowie 90,4 % aller Übernachtungen (siehe Abbildung 8). Die im Jahr 2019 von deren Gästen getätigten Buchungen entsprechen in der Summe annähernd dem Ergebnis des Vorjahres. Die Zahl der Übernachtungen in den Hotels verringerte sich geringfügig um 0,2 % auf 567.500. Der Rückgang ereignete sich im 3. Quartal während der Sommermonate, in allen anderen Quartalen konnten mehr Buchungen als im Vorjahr registriert werden.

Bei den Hotels garnis ging die Zahl der Buchungen ebenfalls leicht um 0,6 % auf 470.900 zurück. In diesen Betrieben wurden im ersten Halbjahr spürbar weniger Übernachtungen gebucht als im Vorjahr, dieser Rückstand konnte jedoch im zweiten Halbjahr durch zusätzliche Gäste und ein erhöhtes Buchungsaufkommen größtenteils wieder ausgeglichen werden.

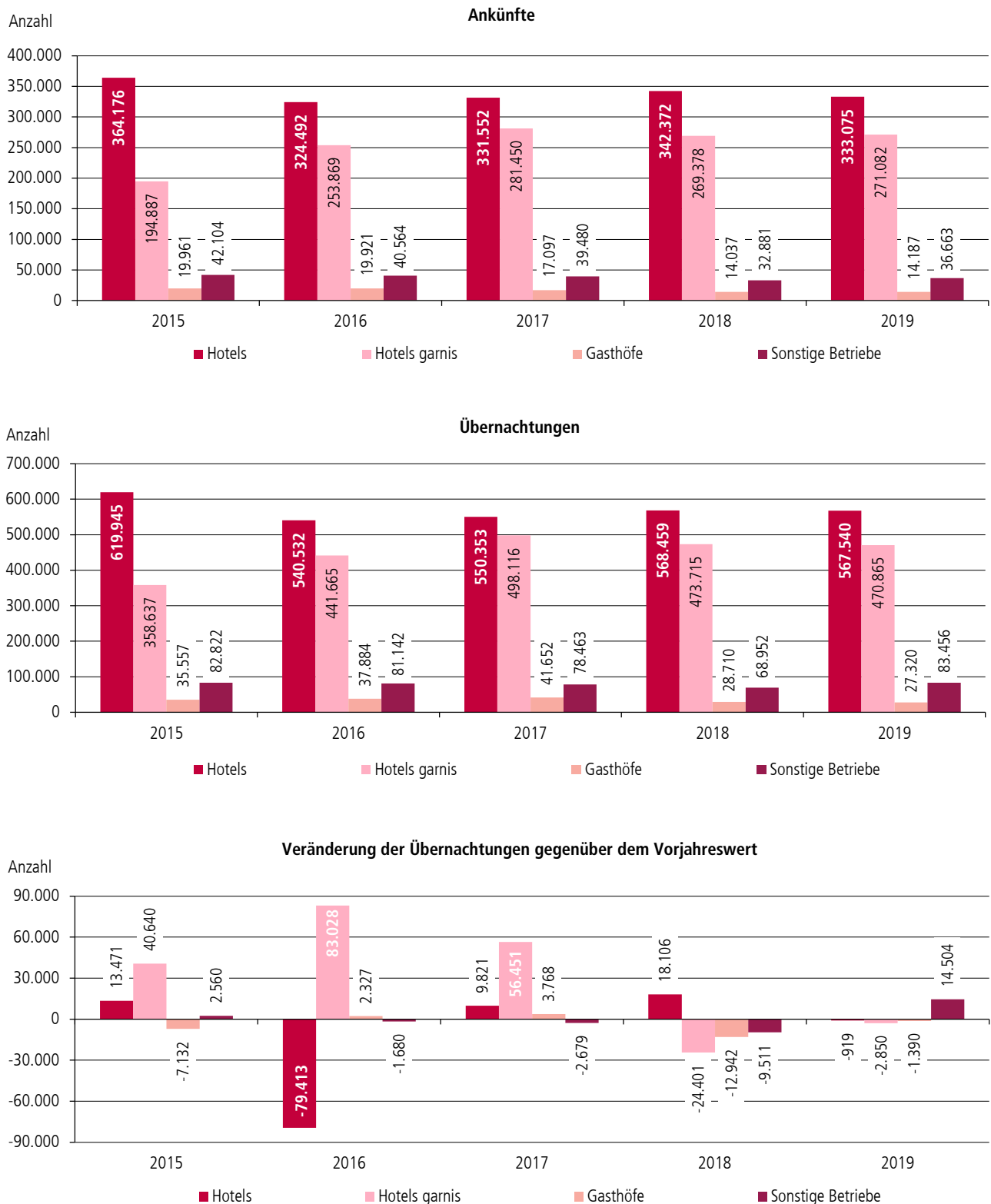
In den Karlsruher Gasthöfen schwankten die Ergebnisse im Jahresverlauf deutlich. Die Zahl der Übernachtungen verringerte sich im Gesamtjahr um 4,8 % auf 27.300, obwohl sich die Gästezahl positiv entwickelte (+1,1 %). Dies war insbesondere auf das 1. Quartal zurückzuführen, welches durch einen Zuwachs an Gästen von 13,3 % und gleichzeitig einem Buchungsrückgang von 12,2 % gekennzeichnet war. Die Besucher in den Monaten Januar bis März 2019 blieben im Durchschnitt 1,9 Tage. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres buchten die Reisenden in Gasthöfen mit 2,4 Tagen dagegen deutlich längere Aufenthalte. Im Jahresdurchschnitt verringerte sich die Verweildauer nur geringfügig von 2,0 auf 1,9 Tage.

Nennenswerte Veränderungen bei der Übernachtungszahl ergaben sich lediglich in der Parahotellerie, also den sonstigen Betrieben, welche nicht zur Hotellerie gezählt werden (siehe Abbildung 8). Der außerordentliche Zuwachs an Gästen und Übernachtungen war zum überwiegenden Teil auf einen neuen Betrieb zurückzuführen, welcher Ende 2018 aufgenommen wurde. Damit konnten im Jahr 2019 die weiterhin fehlenden Übernachtungen des seit Ende 2017 geschlossenen Campingplatzes ausgeglichen werden. Die Buchungen erreichten mit 83.500 (+21,0 %) somit wieder das Niveau von 2015. Die Zahl der angebotenen Bettentage erhöhte sich folglich ebenfalls um 18,9 % von 174.600 auf 207.500.

Während der vergangenen Jahre waren die Buchungsergebnisse der sonstigen Betriebe rückläufig gewesen und nach Schließung des Campingplatzes in Durlach stark gesunken. Dies könnte sich bald wieder ändern, nachdem die Neueröffnung des Campingplatzes für Herbst 2020 geplant ist.

Abbildung 8

**Ankünfte und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben nach Kategorien<sup>1</sup>**



<sup>1</sup> Aufgrund des Kategoriewechsels von Betrieben in den Berichtsjahren 2014 und 2016 ist die Vergleichbarkeit mit vorangegangenen Jahren beeinträchtigt.  
 Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.  
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2019.

Tabelle 3

**Gäste und Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben 2019 im Vergleich zu 2018 nach Kategorien<sup>1</sup>**

Betriebskategorie	Ankommende Gäste			Übernachtungen			Durchschnittliche Verweildauer		Auslastung der Schlafgelegenheiten	
	2019	2018	Veränd. 2018/19	2019	2018	Veränd. 2018/19	2019	2018	2019	2018
	Anzahl		in %	Anzahl		in %	Tage		%	
<b>I. Vierteljahr</b>	<b>141.958</b>	<b>147.616</b>	<b>-3,8</b>	<b>252.542</b>	<b>259.807</b>	<b>-2,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>44,1</b>	<b>44,4</b>
davon in										
Hotels	73.061	74.529	-2,0	124.480	124.075	0,3	1,7	1,7	44,0	44,5
Hotels garnis	57.513	63.021	-8,7	102.068	113.870	-10,4	1,8	1,8	47,7	47,1
Gasthöfen	3.418	3.017	13,3	6.472	7.369	-12,2	1,9	2,4	26,3	30,6
sonstigen Betrieben <sup>1</sup>	7.966	7.049	13,0	19.522	14.493	34,7	2,5	2,1	37,9	35,9
<b>II. Vierteljahr</b>	<b>167.728</b>	<b>170.701</b>	<b>-1,7</b>	<b>293.547</b>	<b>292.089</b>	<b>0,5</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>50,5</b>	<b>48,7</b>
davon in										
Hotels	84.867	87.053	-2,5	145.296	142.905	1,7	1,7	1,6	51,0	50,1
Hotels garnis	69.206	71.571	-3,3	120.033	125.477	-4,3	1,7	1,8	53,9	51,1
Gasthöfen	3.422	3.822	-10,5	6.518	7.352	-11,3	1,9	1,9	27,9	29,3
sonstigen Betrieben <sup>1</sup>	10.233	8.255	24,0	21.700	16.355	32,7	2,1	2,0	42,5	37,7
<b>III. Vierteljahr</b>	<b>182.669</b>	<b>180.323</b>	<b>1,3</b>	<b>316.292</b>	<b>310.417</b>	<b>1,9</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>53,8</b>	<b>54,2</b>
davon in										
Hotels	90.253	94.241	-4,2	154.951	158.900	-2,5	1,7	1,7	54,8	55,6
Hotels garnis	78.574	73.217	7,3	131.520	124.121	6,0	1,7	1,7	57,0	57,1
Gasthöfen	4.150	3.841	8,0	7.971	6.983	14,1	1,9	1,8	36,0	28,1
sonstigen Betrieben <sup>1</sup>	9.692	9.024	7,4	21.850	20.413	7,0	2,3	2,3	41,7	45,8
<b>IV. Vierteljahr</b>	<b>162.652</b>	<b>160.028</b>	<b>1,6</b>	<b>286.800</b>	<b>277.523</b>	<b>3,3</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>49,6</b>	<b>48,6</b>
davon in										
Hotels	84.894	86.549	-1,9	142.813	142.579	0,2	1,7	1,6	50,5	49,6
Hotels garnis	65.789	61.569	6,9	117.244	110.247	6,3	1,8	1,8	53,3	52,2
Gasthöfen	3.197	3.357	-4,8	6.359	7.006	-9,2	2,0	2,1	28,7	27,3
sonstigen Betrieben <sup>1</sup>	8.772	8.553	2,6	20.384	17.691	15,2	2,3	2,1	38,7	38,2
<b>Gesamtjahr</b>	<b>655.007</b>	<b>658.668</b>	<b>-0,6</b>	<b>1.149.181</b>	<b>1.139.836</b>	<b>0,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>49,5</b>	<b>49,0</b>
davon in										
Hotels	333.075	342.372	-2,7	567.540	568.459	-0,2	1,7	1,7	50,1	50,0
Hotels garnis	271.082	269.378	0,6	470.865	473.715	-0,6	1,7	1,8	53,0	51,7
Gasthöfen	14.187	14.037	1,1	27.320	28.710	-4,8	1,9	2,0	29,6	28,8
sonstigen Betrieben <sup>1</sup>	36.663	32.881	11,5	83.456	68.952	21,0	2,3	2,1	40,2	39,5

<sup>1</sup> Erholungsheim, Sportschule, Jugendherberge, Naturfreundehaus, Campingplatz und Ferienwohnungen.

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2019.

## Kontinuierliche Steigerung von Buchungen im Jahresverlauf

Die einzelnen Quartalergebnisse fielen bei den Karlsruher Tourismusbetrieben in diesem Jahr sehr unterschiedlich aus. Im 1. Quartal wurde ein Rückgang von Gästen um 3,8 % auf 142.000 sowie eine Abnahme der Buchungen um 2,8 % auf 252.500 Übernachtungen verzeichnet (siehe Tabelle 3). Insbesondere im März blieben die Besucherzahlen hinter den Erwartungen des Vorjahres zurück. In den folgenden Quartalen verbesserte sich das relative Gäste- und Buchungsaufkommen im Vergleich zum Vorjahr zunehmend.

Umfangreichere Schwankungen des Buchungsvolumens ergaben sich im 2. Quartal in den Monaten Mai und Juni (siehe Abbildung 10). Im Mai 2019 buchten Gäste aus Deutschland rund 82.700 Übernachtungen in Karlsruhe, etwa 11.800 mehr als im Mai 2018. Im Juni 2019 verringerten sich die Buchungen dieser Gästegruppe jedoch unmittelbar wieder um 7.300 gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres. Möglicherweise wurden in diesem Jahr einige Veranstaltungen zeitlich verschoben, so dass es zu Überschneidungen zwischen den beiden Monaten kam. Insgesamt schnitt das 2. Quartal mit einem Übernachtungsplus von 0,5 % positiv ab.

Der 2019 zu beobachtende Buchungsrückgang von Reisenden aus dem Ausland betraf überwiegend das 1. und 2. Quartal. In den Monaten März und April sowie Juni und Juli wurden 10.900 Übernachtungen weniger als im Vorjahreszeitraum registriert. Für das 2. Halbjahr ergab sich von August bis Dezember ein Plus von etwa 3.800, wobei der November besonders stark abschloss (siehe Abbildungen 9 und 10). Im Jahresergebnis blieben die Buchungen von Auslandsreisenden mit 267.700 um rund 7.000 Buchungen hinter dem Ergebnis des Vorjahres zurück. Das Karlsruher Ergebnis folgte damit nicht dem Landestrend, welcher durch deutliche Zuwächse bei den internationalen Reisenden geprägt war.

Das positive Ergebnis im 3. Quartal wurde besonders von den Hotels garnis und Gasthöfen getragen, welche gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr Gäste und Übernachtungen verzeichneten. Obwohl die Bettenauslastung bei allen Betriebsarten außer den Gasthöfen leicht zurückging, konnte mit einem Übernachtungszuwachs von 1,9 % in den Sommermonaten ein stabiles Plus erreicht werden. Insbesondere im Juli wählten zahlreiche inländische Reisende Karlsruhe als Urlaubs- und Reiseziel aus. Mit 82.800 Übernachtungen war der Juli bei ihnen der erfolgreichste Monat des Jahres. Im Vergleich zum Juli 2018 nahmen die Buchungen von Gästen aus Deutschland um 6.900 oder 9,1 % zu.

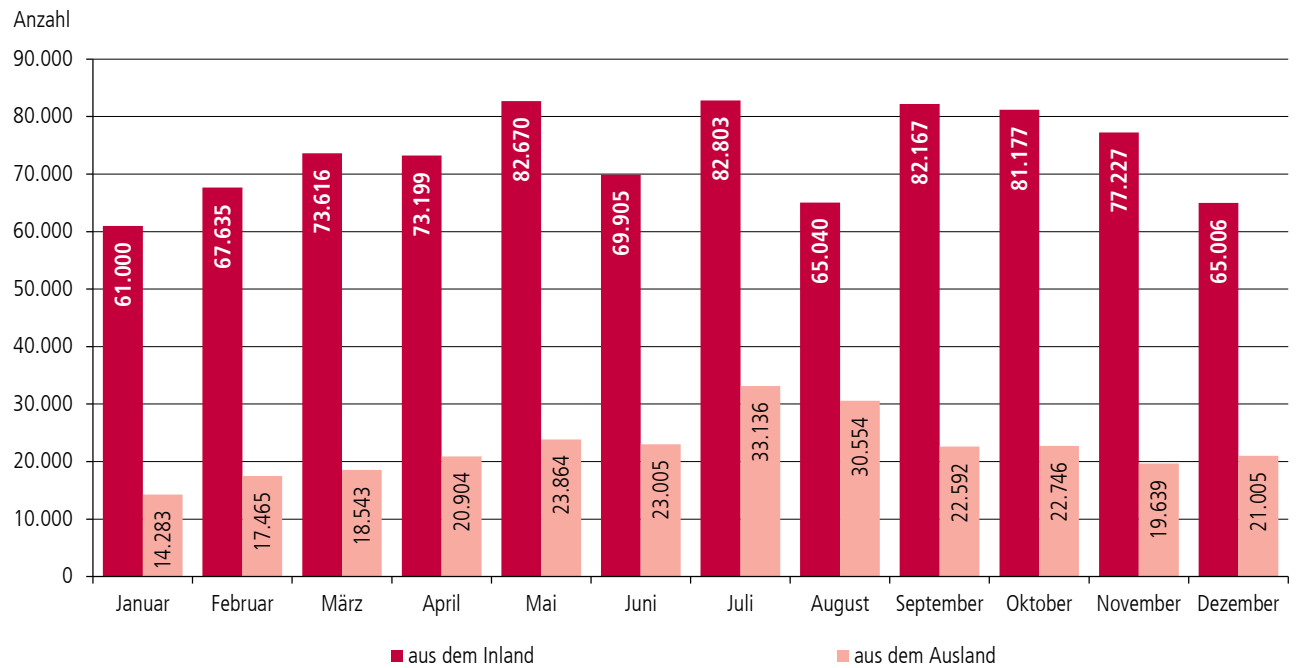
Das 4. Quartal bescherte den Karlsruher Hoteliers die größten Zuwächse gegenüber dem Vorjahr. Mit 286.800 Übernachtungen konnten 9.300 oder 3,3 % zusätzliche Buchungen erreicht werden. Den größten Anteil daran erwirtschafteten die Hotels garnis, welche mit +6,9 % zusätzlichen Gästen und +6,3 % zusätzlichen Übernachtungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum stark zulegen konnten. In allen drei Monaten von Oktober bis Dezember überstieg die Zahl der Buchungen das Vorjahresergebnis, sowohl bei inländischen als auch bei den internationalen Besuchern.

Die Bettenauslastung in den Karlsruher Betrieben hat sich 2019 von 49,0 % auf 49,5 % leicht erhöht. In den einzelnen Betriebsarten lag die Erhöhung jeweils zwischen 0,1 %-Punkten und 1,3 %-Punkten. Die als Hotels garnis geführten Betriebe hatten mit 53,0 % die höchste absolute Bettenauslastung sowie die größte Veränderung gegenüber dem Vorjahr (siehe Tabelle 3). Im Jahresverlauf variierte die Bettenauslastung zwischen 44,1 % im 1. Quartal und 53,8 % im 3. Quartal.

Mittlere und große Hotelleriebetriebe ab 25 Zimmern werden in der Tourismusstatistik zusätzlich hinsichtlich ihrer Betten- und Zimmerauslastung betrachtet. Insbesondere die Zimmerauslastung ist eine wichtige Kenngröße für die Hoteliers. Es wird hierbei berücksichtigt, dass freie Betten in belegten Zimmern für andere Gäste letztlich nicht zur Verfügung stehen. Diese Betten werden bei der Bettenauslastung als vorhandene, nicht genutzte Kapazität ausgewiesen, obwohl sie tatsächlich nicht verfügbar sind. Die Zimmerauslastung weist dagegen aus, wie viele der insgesamt im Kalenderjahr angebotenen Zimmer tatsächlich belegt waren. In Karlsruhe steigt die Zimmerauslastung seit einigen Jahren kontinuierlich an. Während die Zimmerauslastung 2012 noch bei 61,4 % lag, stieg sie im Jahr 2019 auf 67,6 % an. Gegenüber 2018 betrug die Zunahme 1,5 %-Punkte. Aufgrund einer hohen durchschnittlichen Zimmerauslastung können Übernachtungskapazitäten zu Stoßzeiten knapp werden, so dass Besucher auf Betriebe in umliegenden Gemeinden oder auf private Angebote ausweichen müssen (siehe Abbildung 11).

Abbildung 9

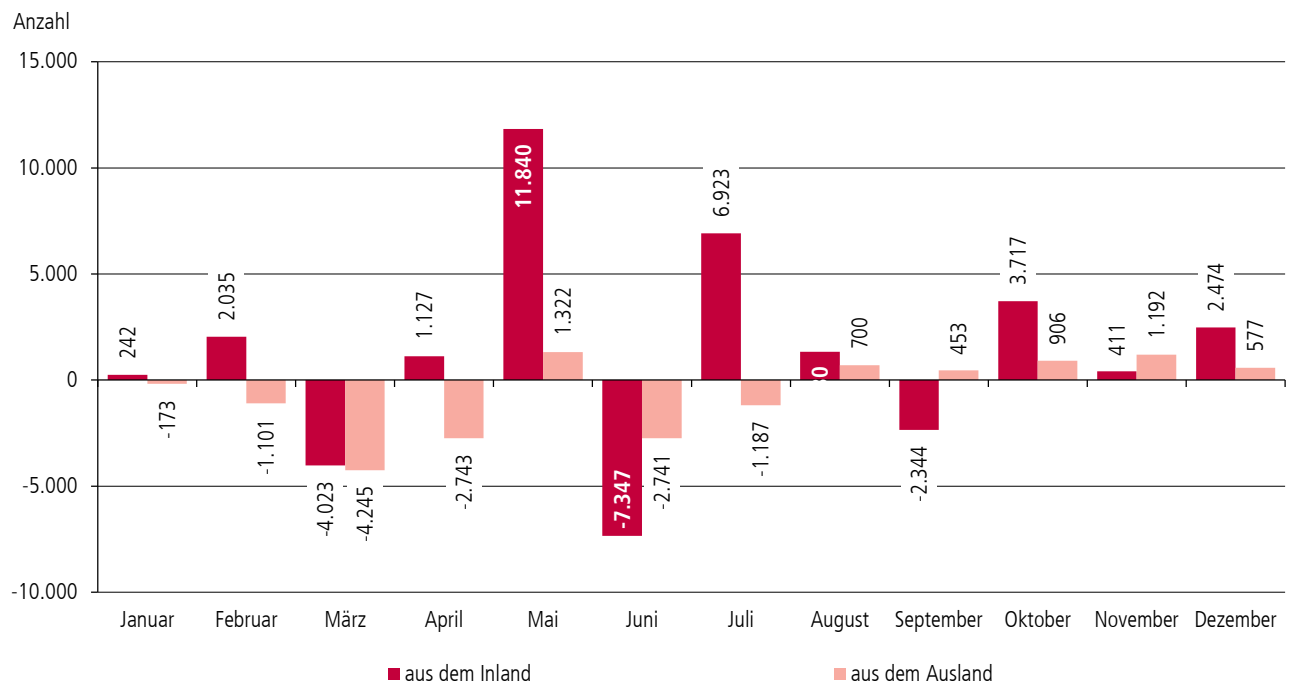
**Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben 2019 nach Monaten**



Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.  
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2019.

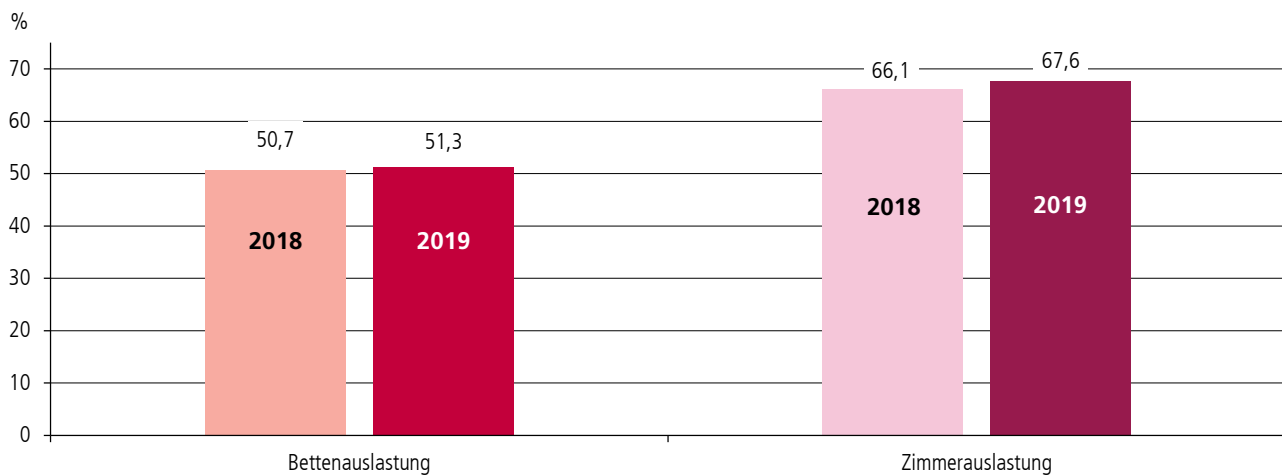
Abbildung 10

**Veränderung der Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben 2019 gegenüber dem Vorjahr nach Monaten**



Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.  
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2019.

Abbildung 11

**Auslastung von Beherbergungsbetrieben ab 25 Zimmern 2019 zu 2018<sup>1</sup>**

<sup>1</sup> Nur Hotelleriebetriebe mit 25 und mehr Zimmern. Ohne sonstige Betriebe.

Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2019.

## Mehr Übernachtungen bei Betrieben mit drei und vier Sternen

Die in den Karlsruher Beherbergungsstätten untergebrachten Übernachtungsgäste haben 2019 häufiger in 3-Sterne-Betrieben und 4-Sterne-Betrieben übernachtet als im Jahr zuvor. Ein Drittel der Buchungen, rund 363.000, entfiel auf Betriebe mit vier Sternen. Damit ist das Buchungsaufkommen in diesem Segment seit 2016 zum dritten Mal in Folge gestiegen (siehe Abbildung 12). Mit einem Plus von 11.600 Übernachtungen oder 3,3 % können diese Betriebe auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, deutlich besser als 2019 das Gesamtergebnis für alle Betriebskategorien zusammengenommen ausfiel (+0,8 %). Die Bettenauslastung erhöhte sich ebenfalls um 0,8 %-Punkte auf 51,9 %.

Mehr als 40 % aller Übernachtungen (41,3 %) wurden in Betrieben mit drei Sternen gebucht. Dies entsprach 2019 einem Volumen von 439.700 Übernachtungen. Damit bildeten diese Betriebe weiterhin das größte Segment unter den Sternekategorien. Mit einem leichten Plus von 1,6 % konnten diese Betriebe ihr Ergebnis von 2018 weiter ausbauen. Auch bei den 3-Sterne-Betrieben sind die Übernachtungszahlen seit 2016 durchgehend angestiegen. Zum Stichtag 31. Juli hatte sich in diesem Jahr zudem die Kapazität der angebotenen Bettentage deutlich um 4,2 % von 853.600 auf 889.000 erhöht. Dies stellt den höchsten Wert der letzten fünf Jahre dar. Die Kapazitätserhöhung verteilte sich auf verschiedene Betriebe. In der Folge verringerte sich die durchschnittliche Bettenauslastung der 3-Sterne-Betriebe um rund einen Prozentpunkt, da die Kapazitätserhöhung größer war als der Zuwachs an Buchungen (siehe Abbildung 13).

Die Gruppe der Betriebe mit bis zu 2 Sternen wies in den vergangenen fünf Jahren stark schwankende Ergebnisse aus. Nach den beiden sehr erfolgreichen Jahren 2016 und 2017, in denen diese Betriebe große Buchungsgewinne verzeichnen konnten, hat sich das Übernachtungsergebnis nun zwei Jahre

in Folge deutlich verschlechtert. Ausgehend von 240.700 Übernachtungen im Jahr 2015 entwickelte sich die Zahl der Buchungen im Jahr 2017 bis zu einem zwischenzeitlichen Höchststand von 328.600, das entspricht einem Zuwachs von mehr als 36 % in zwei Jahren. Danach sank die Zahl der Buchungen innerhalb zwei weiterer Jahre auf 262.400 Übernachtungen im Jahr 2019. Dies entspricht einem Rückgang von rund 20 % gegenüber 2017.

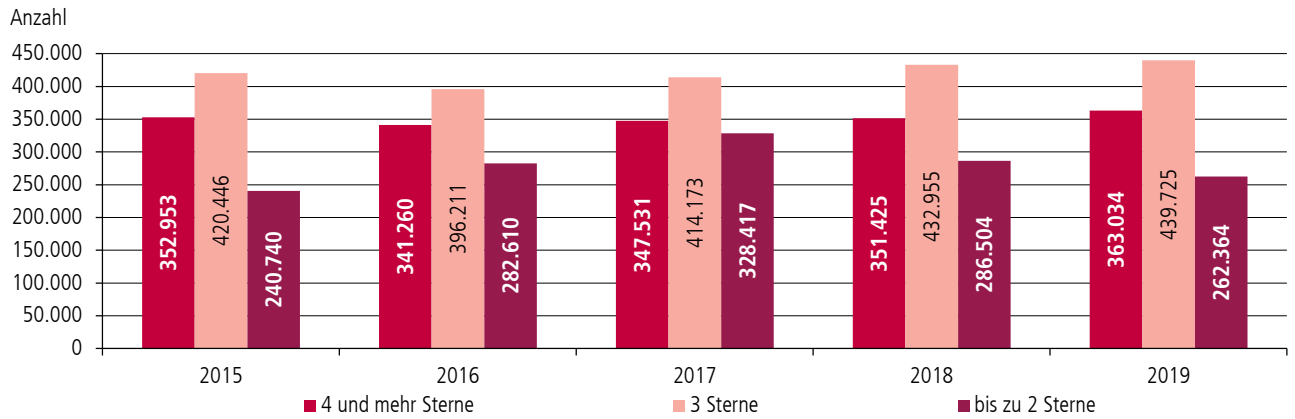
In der Analyse zeigte sich, dass hierfür einige wenige größere Betriebe verantwortlich waren, welche in den letzten fünf Jahren in diesem Segment neu hinzukamen beziehungsweise in den letzten beiden Jahren ihren Betrieb eingestellt hatten. Im Jahr 2017 waren alle diese Betriebe gleichzeitig am Markt, was zu dem bislang besten Übernachtungsergebnis von 1,17 Millionen Buchungen beigetragen hatte. Insbesondere nach der Schließung eines großen Betriebes im Low-Budget-Bereich 2018 hatten sich in dessen Kategorie die Ergebnisse seitdem verschlechtert. Darüber hinaus zeigten sich jedoch die Gästeankünfte und Übernachtungen aller übrigen Betriebe mit bis zu zwei Sternen weiterhin als stabil mit einem leichten Wachstum. Der Rückgang der Buchungen betrifft daher nicht das Segment im Ganzen.

Die Folgen dieser Entwicklung zeigen sich ebenfalls bei der Analyse der Kapazitäten. Das Bettenangebot der Betriebe mit bis zu 2 Sternen erhöhte sich zum Stichtag 31. Juli von 1.615 in den Jahren 2015 und 2016 auf 1.910 im Rekordjahr 2017. Danach verringerte sich die Bettenzahl auf 1.550 im Jahr 2018 und erreichte 2019 mit 1.450 den Stand von 2014. Dieser Rückgang des Übernachtungsangebotes zeigte sich ebenfalls in einem Anstieg der Bettenauslastung, welche im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 %-Punkte von 46,8 % auf 50,1 % anstieg.



Abbildung 12

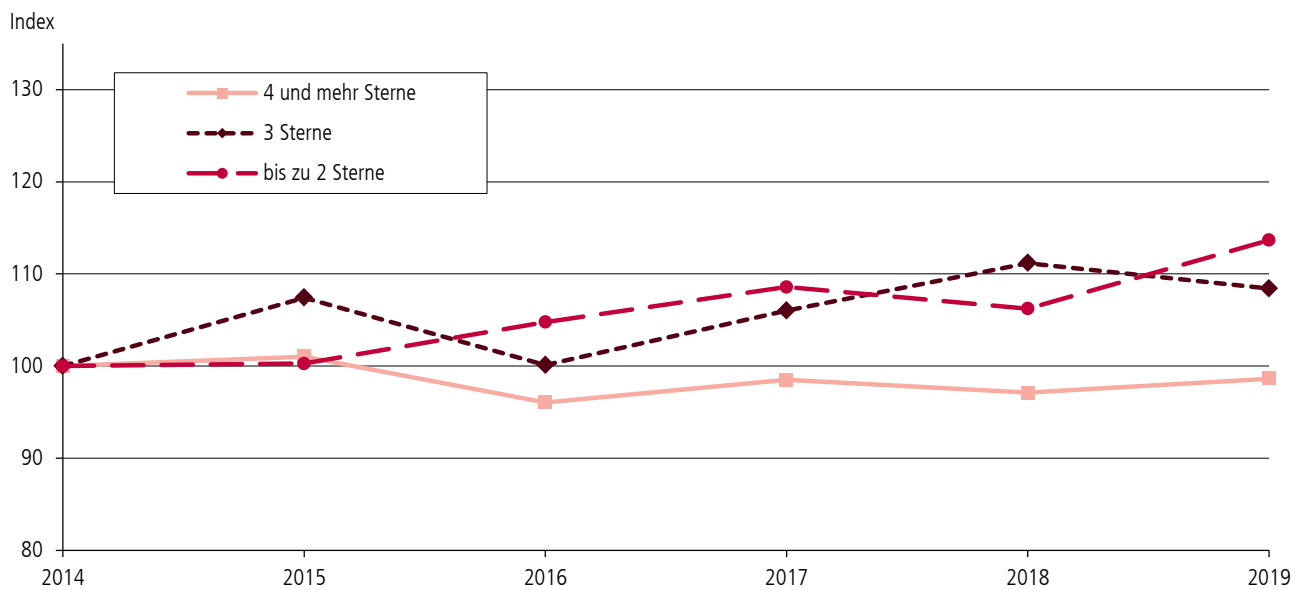
**Übernachtungen in Karlsruher Beherbergungsbetrieben nach Sternekategorie<sup>1</sup>**



<sup>1</sup> Sterneklassifizierung nach Vorgabe der DEHOGA. Ohne sonstige Betriebe.  
 Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.  
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2019.

Abbildung 13

**Bettenauslastung nach Sternekategorien<sup>1</sup> (Messziffer 2014 = 100)**



<sup>1</sup> Sterneklassifizierung nach Vorgabe der DEHOGA. Ohne sonstige Betriebe.  
 Quelle: Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung.  
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Tourismus 2019.

